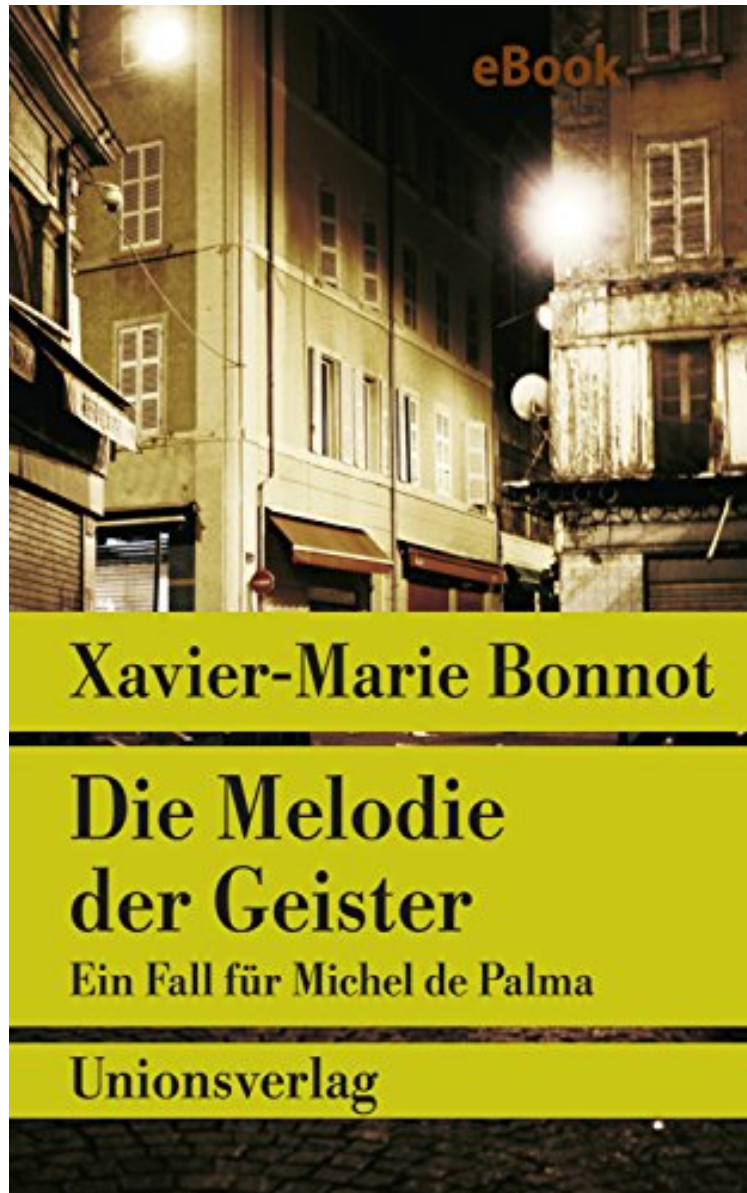


(Free) Die Melodie der Geister: Ein Fall für Michel de Palma. Kriminalroman (Unionsverlag Taschenbcher)

## Die Melodie der Geister: Ein Fall für Michel de Palma. Kriminalroman (Unionsverlag Taschenbcher)

Von Xavier-Marie Bonnot

*\*Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks*



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #191318 in eBooksVerffentlicht am: 2015-11-16Erscheinungsdatum:  
2015-11-16File Name: B0182BB3YK | File size: 26.Mb

Von Xavier-Marie Bonnot : Die Melodie der Geister: Ein Fall für Michel de Palma. Kriminalroman (Unionsverlag Taschenbcher) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die Melodie der Geister: Ein Fall für Michel de Palma. Kriminalroman (Unionsverlag Taschenbcher):

Kundenrezensionen  
 Hilfreichste Kundenrezensionen  
 5 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Krimi ohne Allren  
 Von Buchrezensent aus-erlesen  
 Rue Notre Dame des Grce, Marseille. Hausnummer 38. Im Sessel sitzt ein Toter. Doktor. Eine Koryphe auf seinem Gebiet. Epilepsie. Auf seinem Schoss ein Buch. Totem und Tabu. Von Sigmund Freud.  
 Kommissar Michel de Palma, der Baron, nimmt den Fall zur Kenntnis. Und schon meint man, die Gedankengänge erraten zu können, die Rädchen im Hirn des Ermittlers klackern zu hören. Das Buch kann doch kein Zufall sein. Und schon gar nicht die aufgeschlagene Passage über Kannibalismus. Das steckt mehr dahinter. Da hat man noch nicht einmal ein Zehntel des Buches geschafft und whnt in einer großartigen Story. Um es vorwegzunehmen: Man wird auch in den restlichen über neun Zehnteln nicht enttäuscht werden!  
 Die Enkelin des Toten bringt ein wenig Licht ins Dunkel der Ermittlungen de Palma fragt sich warum nur eine Maske aus der reichhaltigen Sammlung des Opfers gestohlen wurde. Berenice Delorme hat ihren Grovater verggtert. Er erzhlte ihr von seinen Reisen und aus Papua-Neuguinea. Von fremden Vlkern und ihren fremdartigen Ritualen. Und er sammelte Masken. Sie waren nicht nur Dekoration, sie hatten einen tieferen Wert. De Palma ist beeindruckt von so viel Wissen. Doch warum fehl nur eine Maske? Die Sammlung scheint ja immens wertvoll gewesen zu sein. Die Gedankengänge de Palmas werden durch Spaziergänge und Eindrücke aus Marseille verziert. Als Leser schreitet man Seite an Seite mit dem Baron durch die Mittelmeermetropole und atmet den Duft der Stadt ein. Fast schon spielerisch erobert man diese Jahrtausende alte Stadt. Und darf dabei rege an den Ermittlungen teilhaben. Dem Baron lsst das Buch auf dem Scho des Toten keine Ruhe warum gerade dieses Buch? Warum diese Seite? In die Grbeleien platzt die Nachricht vom Tod Paulos, einem Gauner und einem Spitzel. Er wurde erschossen. Mit nur einer Kugel. Das hat sich jemand gründlich Gedanken gemacht und diese dann auch umgesetzt. So traurig der Tod des Spitzels ist, so sehr verbeißt sich der Ermittler in die Lektüre des Freudschen Werkes. Bei einem Experten findet er Rat. Der Mix aus geheimnisvoller Welt der Ureinwohner Papuas und der Mittelmeerstadt ergeben eine spannende Melange, die den Leser ab der ersten Seite fesselt. De Palma ist nicht der Mann großer Worte. Er liebt die Oper genauso sehr wie seine Zigaretten. Und die kleinen grauen Zellen benutzt er genauso geschickt wie er das Flirten mit seiner Unterstufenliebe versteht. Michel de Palma, der Baron, ist der neue Star im literarischen Krimidickicht Marseilles.  
 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein Krimi mit Ecken und Kanten  
 Von Dsseldorfer Lesefreunde  
 Der Leser kann die Welt des Kunsthandels entdecken und ihre Verstrickungen und das vor der Kulisse fremder Lnder. Es sind schon fünf Filme mit dem Marseiller Polizeikommandanten Michel de Palma erschienen und Xavier-Marie Bonnot versteht es auf geschickte Weise Kriminalfilme mit kulturhistorischem Wissen anzureichern. Dafür wurde er auch schon mehrfach ausgezeichnet. Die perfekte Mischung von Kultur- und Kriminalroman. Es gibt viele Anspielungen auf Freud auf diesen Seiten und die Ttersuche gestaltet sich abwechslungsreich. Ein gut durchdachter Krimi, der logisch ist und keine Widersprüche enthält. Der Autor lsst den Leser an den Gedanken der Protagonisten teilhaben und spielt geschickt mit seinen Erwartungen. Mitreißend ist das ermittlerische Umfeld und die Motive der Handelnden. Zahlreiche Schauplätze und Handlungsstränge geben einen absolut realistischen Eindruck des Geschehens und der Leser hat das Gefühl mitten in der Handlung zu sein. Die Charaktere werden hier richtig "zum Leben erweckt" und man wird von der ersten bis zur letzten Seite in Atem gehalten.  
 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Traurige Tropen  
 Von Der Buchfink  
 Der Roman beginnt wie ein "normaler" Kriminalroman: Ein Einbrecher findet in einer Villa eine Leiche und ruft anonym die Polizei an. Doch im Verlauf der spannenden Handlung zeigt sich, dass die Spur dieses und weiterer Verbrechen nach Neu-Guinea führen, wohin das Mordopfer in seiner Jungen Forschungsreisen unternommen hatte. Der ergreifende Roman ist nicht nur Krimi-Fans zu empfehlen, sondern auch an Ethnologie interessierte Leser. Ich werde ihn bestimmt nochmals lesen.

Kurzbeschreibung  
 Der Marseiller Polizeikommandant Michel de Palma, auch Baron genannt, soll Licht in den Fall des Mordes an Dr. Delorme bringen, der tot an seinem Schreibtisch aufgefunden wurde, vor ihm aufgeschlagen Freuds Werk Totem und Tabu. 60 Jahre zuvor hat der Wissenschaftler in Neuguinea den Einheimischen Schdel und Totenmasken abgekauft. Warum fehlt in Delormes Villa einer dieser Schdel? Whrend die Ermittlungen laufen, kommt es zu weiteren Verbrechen an Ethnologen und Kunsthdlnern. Hat Michel de Palma es mit einem manischen Mrder zu tun? Seine Untersuchungen führen den opernbegeisterten, unbeugsamen, unberechenbaren Ermittler in die Tiefen der Marseiller Unterwelt, aber auch nach Neuguinea und in die internationale Kunsthandelsszene.  
 Kurzbeschreibung  
 Der Marseiller Polizeikommandant Michel de Palma, auch Baron genannt, soll Licht in den Fall des Mordes an Dr. Delorme bringen, der tot an seinem Schreibtisch aufgefunden wurde, vor ihm aufgeschlagen Freuds Werk Totem und Tabu. 60 Jahre zuvor hat der Wissenschaftler in Neuguinea den Einheimischen Schdel und Totenmasken abgekauft. Warum fehlt in Delormes Villa einer dieser Schdel? Whrend die Ermittlungen laufen, kommt es zu weiteren Verbrechen an Ethnologen und Kunsthdlnern. Hat Michel de Palma es mit einem manischen Mrder zu tun? Seine Untersuchungen führen den opernbegeisterten, unbeugsamen, unberechenbaren Ermittler in die Tiefen der Marseiller Unterwelt, aber auch nach Neuguinea und in die internationale Kunsthandelsszene.  
 ber den Autor und weitere Mitwirkende  
 Xavier-Marie Bonnot, geboren 1962 in Marseille, promovierte in Geschichte und studierte Soziologie und

französische Literatur. Seine berufliche Karriere begann er als Filmregisseur von Dokumentarsendungen und Reportagen. 2002 feierte er mit der Veröffentlichung seines ersten Kriminalromans *La première empreinte* sein literarisches Debüt. Seither erschienen fünf weitere Filme mit dem Marseiller Polizeikommandanten Michel de Palma. Geschickt reichert Bonnot die Kriminalfilme mit kulturhistorischem Wissen an. Die Bücher wurden mehrfach ausgezeichnet und in mehrere Sprachen übersetzt.